

Pressemitteilung

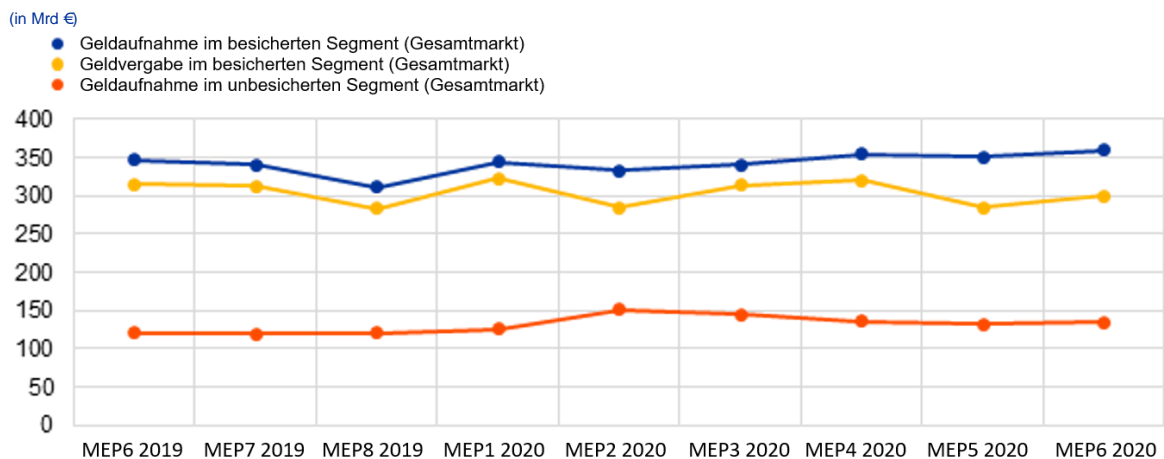
24. November 2020

Euro-Geldmarktstatistik: sechste Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2020

- Der tagesdurchschnittliche Umsatz der Geldaufnahme im unbesicherten Segment stieg von 132 Mrd € in der fünften Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2020 auf 135 Mrd € in der sechsten Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- Der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz für Geldaufnahmetransaktionen im unbesicherten Segment ging am Gesamtmarkt von -0,53 % auf -0,54 % und am Interbankenmarkt von -0,55 % auf -0,57 % zurück.
- Der tagesdurchschnittliche Umsatz der Geldaufnahme im besicherten Segment erhöhte sich von 350 Mrd € auf 360 Mrd €, wobei der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz -0,54 % betrug.

Abbildung 1

Tagesdurchschnittlicher Umsatz der nominalen Geldaufnahme und Geldvergabe am besicherten und unbesicherten Geldmarkt nach Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)

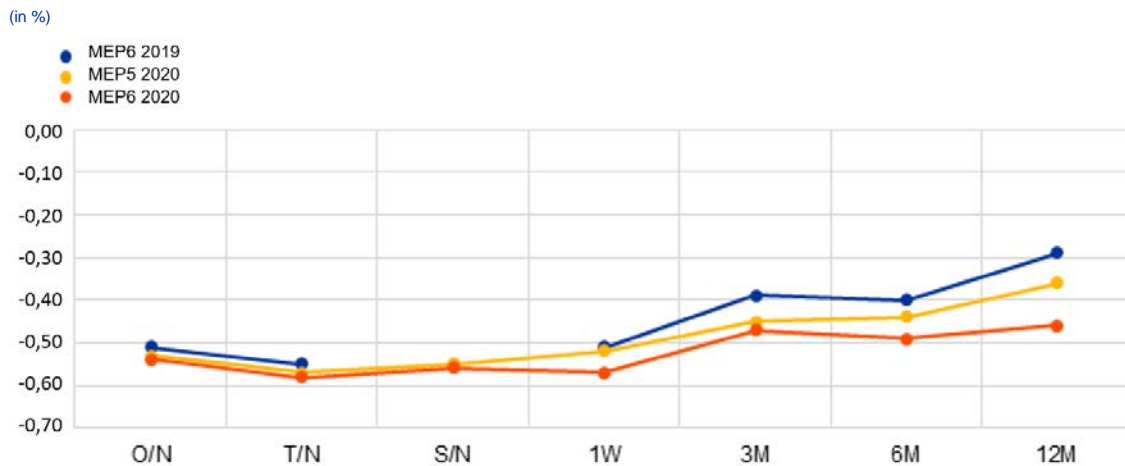


Daten zum tagesdurchschnittlichen Umsatz der nominalen Geldaufnahme und Geldvergabe am besicherten und unbesicherten Geldmarkt sind [hier](#) abrufbar.

Unbesicherter Geldmarkt

Abbildung 2

Gewichteter Durchschnittssatz für die Geldaufnahme im unbesicherten Segment des Gesamtmarkts nach Laufzeit und Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)



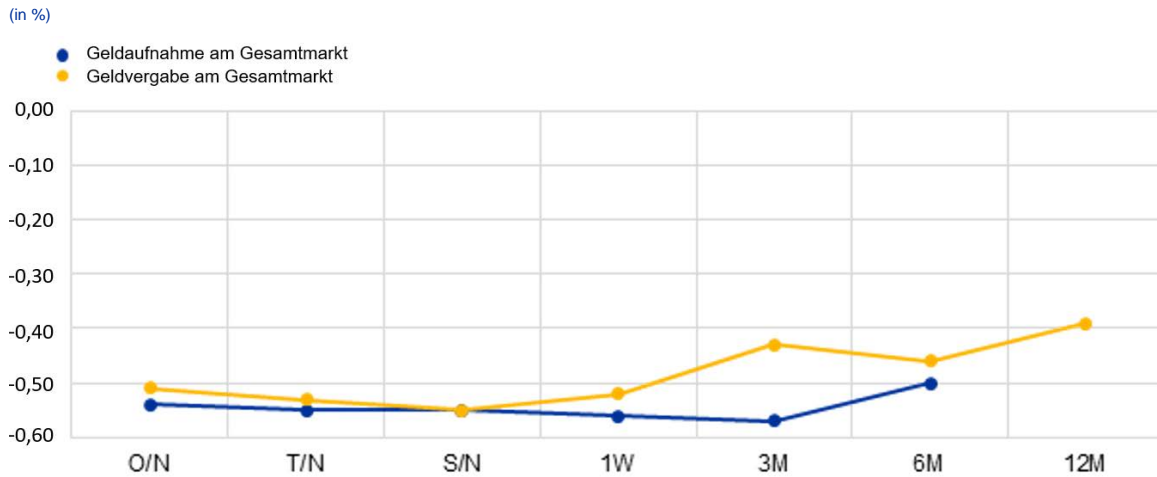
Daten zum gewichteten Durchschnittssatz für die Geldaufnahme am unbesicherten Gesamtmarkt sind [hier](#) abrufbar.

In der sechsten Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2020, die am 16. September 2020 begann und am 3. November 2020 endete, lag der Umsatz der Geldaufnahme im unbesicherten Segment im Schnitt bei 135 Mrd € pro Tag. Für die gesamte Erfüllungsperiode wurde er auf insgesamt 4 708 Mrd € beziffert. Der Umsatz der Geldaufnahme bei Kreditinstituten – d. h. am Interbankenmarkt – betrug 383 Mrd € und entsprach damit einem Anteil von 8 % des Gesamtumsatzes der Geldaufnahme, während sich die Geldvergabe an Kreditinstitute auf 374 Mrd € belief. Auf die Geldaufnahme über Transaktionen im Tagesgeldbereich (Overnight-Laufzeit) entfielen 58 % des insgesamt aufgenommenen Nominalvolumens. Der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz für die Geldaufnahme lag am Interbankenmarkt bei -0,57 % und am Gesamtmarkt bei -0,54 %, verglichen mit -0,55 % bzw. -0,53 % in der vorherigen Mindestreserve-Erfüllungsperiode.

Besicherter Geldmarkt

Abbildung 3

Gewichteter Durchschnittssatz für die Geldaufnahme und Geldvergabe im besicherten Segment des Gesamtmarkts nach Laufzeit



Daten zum gewichteten Durchschnittssatz für die Geldaufnahme und Geldvergabe am besicherten Gesamtmarkt sind [hier](#) abrufbar.

In der sechsten Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2020 lag der Umsatz der Geldaufnahme im besicherten Segment bei tagesdurchschnittlich 360 Mrd €; für die gesamte Erfüllungsperiode belief er sich auf 12 606 Mrd €. Bei der Geldvergabe betrug der Umsatz insgesamt 10 493 Mrd €, und der Tagesdurchschnitt lag bei 300 Mrd €. Der Großteil des Umsatzes wurde im Laufzeitbereich von Tagesgeld (Overnight) bis zu einer Woche verzeichnet. Auf den Tagesgeldbereich entfielen rund 24 % des insgesamt aufgenommenen bzw. vergebenen Nominalvolumens. Der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz für die Geldaufnahme und die Geldvergabe am Gesamtmarkt betrug -0,54 % bzw. -0,51 % nach -0,53 % bzw. -0,50 % in der vorangegangenen Erfüllungsperiode.

Tabelle 1
Euro-Geldmarktstatistik

		Umsatz (in Mrd €)				Durchschnittlicher Tagesgeldsatz (in %)	
		Tagesdurchschnitt		Insgesamt			
		MEP 5 2020	MEP 6 2020	MEP 5 2020	MEP 6 2020	MEP 5 2020	MEP 6 2020
Unbesicherter Geldmarkt	Geldaufnahme am Gesamtmarkt	132	135	5 291	4 708	-0,53	-0,54
	Davon: Interbankenmarkt	9	11	365	383	-0,55	-0,57
	Geldvergabe am Interbankenmarkt	11	11	432	374	-0,39	-0,39
Besicherter Geldmarkt	Geldaufnahme am Gesamtmarkt	350	360	13 989	12 606	-0,53	-0,54
	Geldvergabe am Gesamtmarkt	284	300	11 378	10 493	-0,50	-0,51

Mediananfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Daten zur Geldmarktstatistik sind über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) abrufbar.
- Das Eurosystem erhebt von den – gemessen am Gesamtbetrag ihrer wesentlichen Bilanzaktiva – 48 größten Banken im Euro-Währungsgebiet Daten auf Einzeltransaktionsbasis, untergliedert in Geldaufnahme und Geldvergabe. Die unbesicherten Transaktionen umfassen alle Handelsgeschäfte, die über Einlagen, Tagesgeldkonten (call accounts) und kurzfristige Wertpapiere mit finanziellen Kapitalgesellschaften (außer Zentralbanken, wo die Transaktion keinem Anlagezweck dient), dem Staat und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, die gemäß dem Basel-III-Rahmenwerk zur Mindestliquiditätsquote (LCR) als Großkunden gelten, getätigt wurden. Zu den besicherten Transaktionen zählen alle Repogeschäfte mit fester Laufzeit und Open Repos sowie Geschäfte (einschließlich Drei-Parteien-Repogeschäften (tri-party repos)), die im Rahmen eines Repogeschäfts zwischen dem Meldepflichtigen und finanziellen Kapitalgesellschaften (außer Zentralbanken, wo die Transaktion keinem Anlagezweck dient), dem Staat und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, die gemäß dem Basel-III-Rahmenwerk zur Mindestliquiditätsquote (LCR) als Großkunden gelten, in Euro mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr abgeschlossen wurden. Ab der ersten Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2019 umfasst der Gesamtmarkt alle Gegenparteien der aufgeführten Sektoren. Weitere Informationen über die angewandte Methodik, einschließlich einer Auflistung der Meldepflichtigen, stehen auf der Website der EZB im Abschnitt [„Statistics“](#) zur Verfügung.
- Der gewichtete Durchschnittssatz wird anhand des mit dem jeweiligen Nominalvolumen gewichteten arithmetischen Mittels der Zinssätze über die Mindestreserve-Erfüllungsperiode an allen Tagen, an denen TARGET2 (das transeuropäische automatisierte Echtzeit-Brutto-Express-Zahlungssystem) geöffnet ist, berechnet.
- Die Geldaufnahme bezieht sich auf Transaktionen, bei denen die meldepflichtige Bank auf Euro lautende Mittel erhält, unabhängig davon, ob die Transaktion von ihr selbst oder von der Gegenpartei initiiert wurde.

- Die Geldvergabe bezieht sich auf Transaktionen, bei denen die meldepflichtige Bank auf Euro lautende Mittel bereitstellt, unabhängig davon, ob die Transaktion von ihr selbst oder von der Gegenpartei initiiert wurde.
- Die Abkürzungen O/N, T/N, S/N, 1W, 3M, 6M und 12M stehen für „Overnight“, „Tomorrow/Next“, „Spot/Next“, „eine Woche“, „drei Monate“, „sechs Monate“ und „zwölf Monate“.
- Das Fehlen von Werten für Laufzeiten bei einigen Mindestreserve-Erfüllungsperioden kann auf die Einhaltung von Vertraulichkeitsanforderungen zurückzuführen sein.
- Neben den Entwicklungen in der letzten Mindestreserve-Erfüllungsperiode enthält diese Pressemitteilung auch leicht revidierte Daten zu vorangegangenen Erfüllungsperioden.
- Die Daten werden 15 Arbeitstage nach dem Ende der entsprechenden Erfüllungsperiode zur Verfügung gestellt. Der [Veröffentlichungskalender](#) und die [unverbindlichen Kalender für die Mindestreserve-Erfüllungsperioden des Eurosystems](#) sind auf der Website der EZB abrufbar.
- Die nächste Pressemitteilung zu den Daten der Euro-Geldmarktstatistik erscheint am 7. Januar 2021.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.